

Von den 4 Jahreszeiten des 1799sten Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **78 (1799)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten des 1799 sten Jahrs.

Von dem Winter.

Den größten Theils mit kalter Witterung begleiteten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks an, zu welcher Zeit wir den kürzesten Tag und die längste Nacht haben; solches geschlehet den 21 neuen und 10 alten Christmonat zu Ende des 1798 sten Jahrs, Morgens um 1 Uhr 30 m. Die Witterung möchte zimlich kalt werden.

Von dem Frühling.

Den dießmahl unbeständigen Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders an, zu welcher Zeit wir Tag und Nacht gleich haben; solches geschlehet den 20 neuen und 9 ten alten März, Nachmittags um 3 Uhr 30 m. Man erwartet viele feuchte Witterung.

Von dem Sommer

Den fruchtbaren, mit unbeständiger Witterung begleitete Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses an, zu welcher Zeit wir den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben; solches geschlehet den 21 neuen und 10 alten Brachmonat, Nachm. um 1 Uhr 20 m. Wir haben hitzige Tage zugewarten.

Von dem Herbst.

Den fruchtbaren Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag an, zu welcher Zeit wir Tag und Nacht gleich haben; solches geschlehet den 23 neuen und 12 alten Herbstmonat Morgens um 2 Uhr 36 m. Wir werden vielen angenehmen Tagen entgegen sehen.

Von den Finsternissen 1799.

In diesem Jahre begeben sich nur 2 Sonnenfinsternisse, von welchen aber in Europa keine sichtbar seyn wird. An dem Mond hingegen ereignet sich keine Finsternisse.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 4 ten neuen May und 23 sten alten April. Der Anfang geschlehet Abends um 10 Uhr 16 m. das Mittel komt auf den 5 ten May, Morgens um 1 Uhr 20 m. und das Ende um 4 Uhr 12 m. Diese Verfinsternung fällt hauptsächlich auf Amerika, und wird in dasigen Gegenden central u. ringförmig verfinstert zu sehen seyn.

Die zweyte ist abermahl eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 28 sten neuen und 17 ten alten Welmonat. Der Anfang geschlehet Abends um 4 Uhr 6 m. das Mittel ist um 6 Uhr 36 m. und das Ende um 8 Uhr 20 m. — Diese wird ebenfalls größten Theils in Amerika sichtbar.

Erscheinung der Planeten im Jahre 1799.

Besonders merkwürdig ist in diesem Jahre der sichtbare Vorübergang des Merkurius vor der Sonnenscheibe, den 7 ten neuen May und 26 sten alten April, hauptsächlich zu beobachten, Mittags von 12 bis 2 Uhr; wird in ganz Europa vom Anfang bis zum Ende sichtbar, und ist als eine Himmelsbegebenheit wegen der seltenen Erscheinung merkwürdig.

Venus wird im May und Brachmonat des Abends am westlichen Himmel sichtbar.

Jupiter wird im Heumonat vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel sichtbar.

Saturnus wird im November des Nachts im Osten zu sehen seyn.